

# Radkonferenz Schwerte



**STADT SCHWERTE**  
Hansestadt an der Ruhr

## Ergebnisdokumentation



27. August 2021  
17:00 – 19:10 Uhr

# Begrüßung & Einführung

---

## *Begrüßung Bürgermeister Dimitrios Axourgos*

Herr Bürgermeister Axourgos bedankt sich für das Erscheinen aller Beteiligten. Er gibt einen Einblick in die bisher umgesetzten Maßnahmen und die (zukünftige) Bedeutung des Radverkehrs für Schwerte. Dabei werden Beispiele zu positiven Veränderungen gegeben, vor allem der Ruhrtalradweg und die Radstation. Hier sind in der Vergangenheit erhebliche Finanzmittel durch die Stadt aufgewendet worden, um eine Qualitätsverbesserung für den Radverkehr zu erreichen. Herr Axourgos freut sich auf zahlreiche Anregungen durch die knapp 55 Anwesenden und wünscht allen viel Erfolg und einen diskussionsreichen Abend.

Im Anschluss daran gibt Herr Axourgos an die Planersocietät weiter, die sich um die Organisation der Veranstaltung gekümmert und diese vorbereitet hat.

## *Einführung & Ziele*

Herr Pickert von der Planersocietät bedankt sich ebenfalls für das zahlreiche Erscheinen, das besonders unter Corona-Bedingungen das große Interesse der Schwerter\*innen verdeutlicht. Er skizziert die Ziele und den geplanten Ablauf des Abends. In Vorbereitung für eine weitere zielgerichtete Förderung des Radverkehrs in Schwerte und auf ein mögliches Radverkehrskonzept, sollen die Bürger\*innen aus ihrer täglichen Erfahrung mit dem Radfahren in Schwerte berichten. Wichtig ist für die Verwaltung und das beauftragte Planungsbüro die konstruktive und offene Diskussion mit den Bürger\*innen zu möglichen Verbesserungsmaßnahmen für das Radfahren. Da noch kein gesondertes Radverkehrskonzept vorliegt, gibt es kein umfangreiches Kataster mit vorbereiteten Maßnahmen. Vielmehr sollen die Bürger\*innen als lokale Expert\*innen Ihre Ideen und Wünsche einbringen können.

Im Anschluss stellt Herr Pickert die Planersocietät sowie die Kolleg\*innen der Planersocietät und Herrn Menges von der Stadt Schwerte vor, die die Moderation in den Themengruppen übernehmen.

Zentrale inhaltliche Eckpunkte der Veranstaltung:

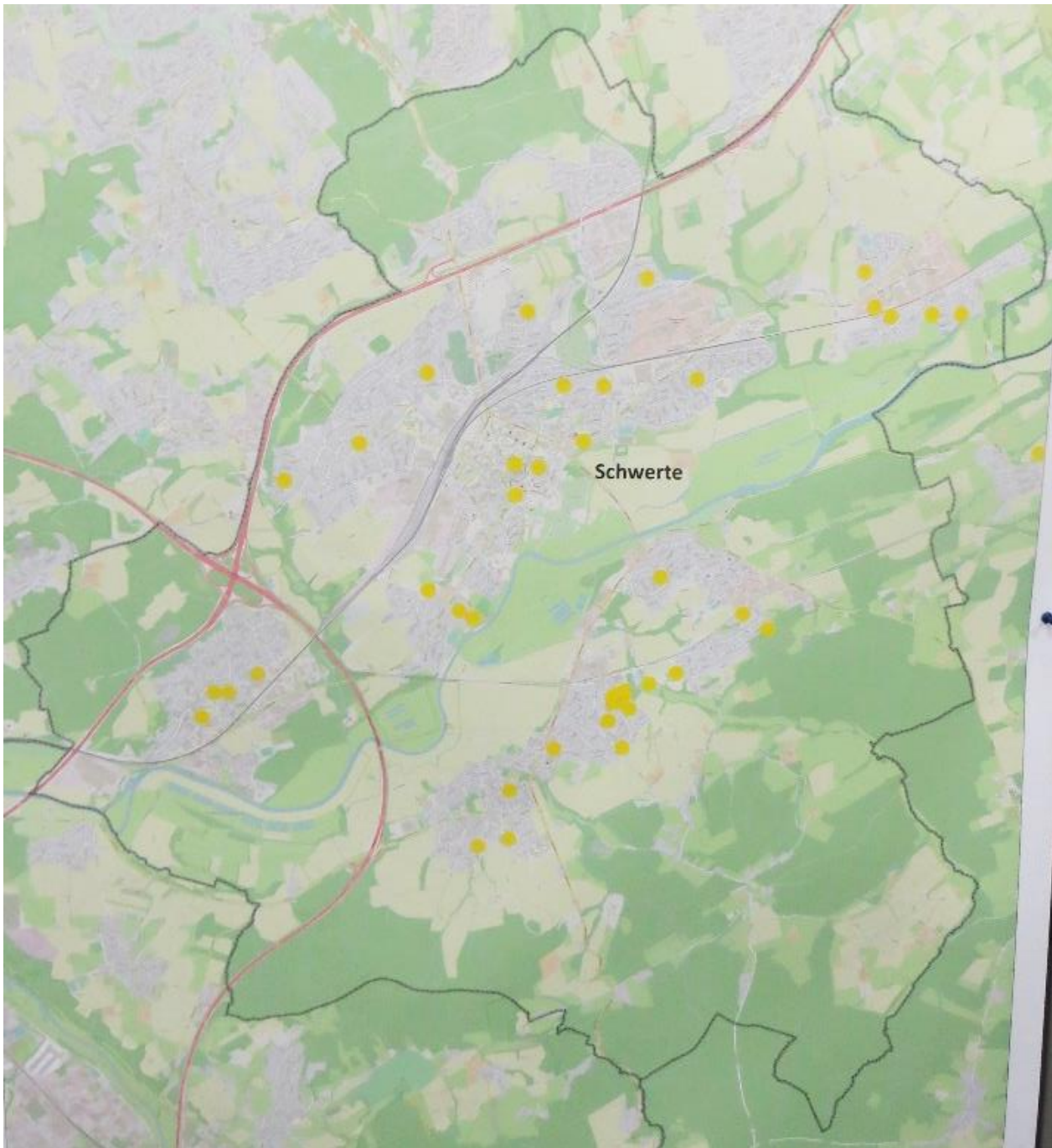
- Fokus: Alltagsradverkehr
- Ihre Meinung und Ideen zum Fahrradfahren in Schwerte
- Diskussion guter Beispiele und Anwendung in Schwerte
- Setzen von Schwerpunkten für die Radverkehrsförderung
- Austausch zwischen Bürger\*innen, Politik und Verwaltung

*Ablauf der Veranstaltung*

Zeit	Programm
17:00	<b>Begrüßung (Plenum)</b> Bürgermeister Dimitrios Axourgos
17:05	<b>Einführung &amp; Ablauf (Plenum)</b> Johannes Pickert, Planersocietät
17:20	<b>Themenphase I</b> Gruppenphase in 4 Gruppen, 3 Runden inkl. Pausen
17:50	<b>Pause - Gruppenwechsel</b>
17:55	<b>Themenphase II</b>
18:20	<b>Pause - Gruppenwechsel</b>
18:25	<b>Themenphase III</b>
18.45	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>
19:00	<b>Verabschiedung und Ausblick auf die weiteren Schritte</b> Christian Vöcks, Dezernatsleiter Dezernat IV
19:10	<b>ENDE</b>

Zu Beginn der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden mit gelben Punkten markieren, wo sie in Schwerte wohnen. Die Karte gibt einen Überblick darüber, wie sich das Teilnehmendenfeld räumlich verteilt. Es sind Stimmen aus dem gesamten Stadtgebiet vertreten.

**Abbildung 1 Karte Wohnorte der Anwesenden**



Quelle: Planersocietät

# Gruppe 1 | Diskussion zu Zielen und Netz

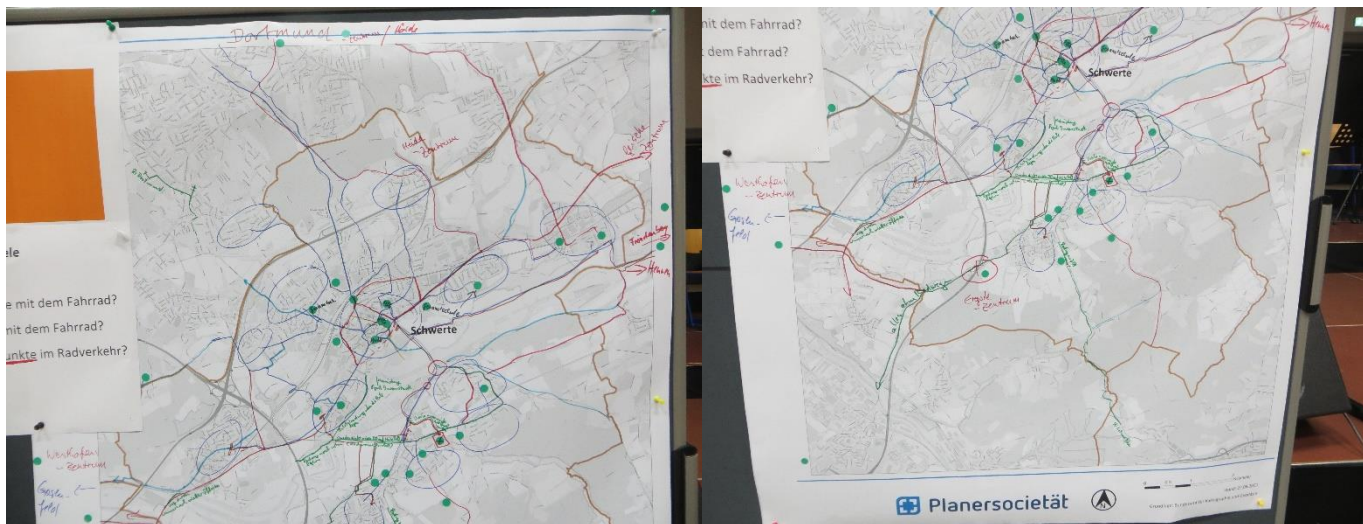
## Einführung

In der ersten Gruppe geht es vorrangig darum, welche Ziele und Standorte besonders wichtig für die Anwesenden sind und daher eine Anbindung an das Radverkehrsnetz benötigen. Ebenfalls sollen Strecken aufgenommen werden, die häufig mit dem Rad befahren werden und die aus Sicht der Bürger\*innen zentrale Strecken im Radverkehrsnetz sind oder sein sollten. Darüber hinaus werden räumliche Schwerpunkte des Radverkehrs definiert, in denen Handlungsbedarf für den Radverkehr besteht.

## Diskussionsschwerpunkte

- Innenstadt, zentrale Versorgungsbereiche, wichtige ÖPNV-Haltestellen, Schulen, Arbeitsplätze und Einkaufen als wichtigste Ziele
- Schnelle und direkte Verbindungen aus den Ortsteilen in die Innenstadt
- Schnelle Verbindungen in die Nachbarstädte – z. B. Dortmund und Fröndenberg liegen in Radpendeldistanz
- Der weitere Innenstadtbereich von Schwerte bedarf allgemein einer Verbesserung für den Radverkehr

Abbildung 2 Karte Netz und Ziele



Quelle: Planersocietät

# Gruppe 2/3 | Diskussion Infrastruktur

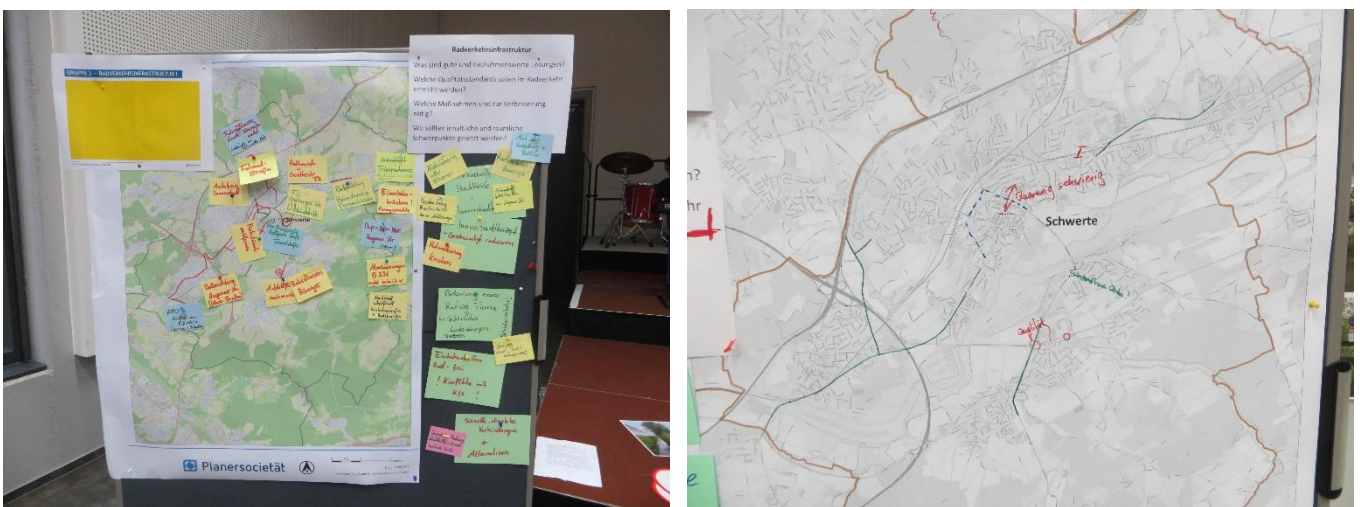
## Einführung

In der zweiten und dritten Gruppe wird die Radverkehrsinfrastruktur in Schwerte diskutiert. Dies sind Radwege, markierte Schutzstreifen und Radfahrstreifen aber auch Fahrradstraßen. Gute und bewährte Lösungen vor Ort und Beispiele aus anderen Städten werden hier gesucht und nach Möglichkeit auf weitere Stellen in Schwerte übertragen. Ebenso wird die Frage geklärt, welche Qualitätsstandards erreicht werden sollen. Weitere Themen stellen die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur sowie die inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte im Radverkehr dar.

## Diskussionsschwerpunkte

- Situation im Umkreis um die B 236 im Innenstadtbereich wird als besonders verbesserungswürdig gesehen
- Lückenloser Ausbau des Radverkehrsnetzes ist besonders auf den wichtigen Achsen prioritär erforderlich
- Radwege und Radfahrstreifen werden meist präferiert, Schutzstreifen sind aber in der Regel akzeptierte Kurzfristmaßnahmen bis langfristige Lösungen verfügbar sind
- Fahrradstraßen im Nebenstraßennetz sollen als innovative Lösungen genutzt werden z. B. als Alternative zu Hauptverkehrsstraßen (B 236)
- Beleuchtung, Pflege, Unterhalt und Beschilderung sind wichtig für die gute Nutzbarkeit und Akzeptanz des Radverkehrsnetzes

Abbildung 1 Karte Radverkehrsinfrastruktur



Quelle: Planersocietät

# Gruppe 4 | Diskussion Fahrradparken, Service & Öffentlichkeitsarbeit

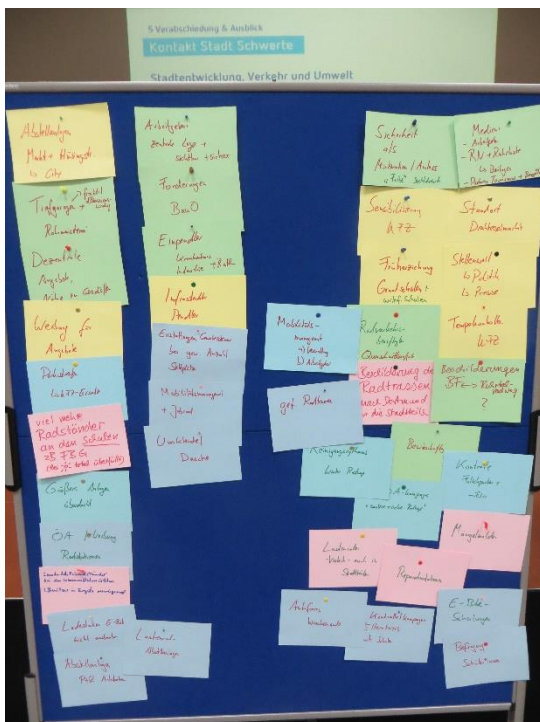
## Einführung

Die vierte Gruppe befasst sich mit den vielfältigen Maßnahmen der Radverkehrsförderung, die ergänzend zum Radverkehrsnetz nötig und sinnvoll sind. Darunter fällt das Fahrradparken sowie Service und Kommunikation. Die zentrale Frage ist, wodurch die Menschen zum Radfahren motiviert werden können und welche Anreize Stadt und Arbeitgeber\*innen dafür setzen können.

## Diskussionsschwerpunkte

- Qualitativer und quantitativer Ausbau des Fahrradparkens ist im öffentlichen (v. a. dezentral) und privaten Bereich erforderlich
- Anreize zum Radfahren sind erforderlich z. B. über ein betriebliches Mobilitätsmanagement oder das Jobrad (Fahrradleasing mit Entgeltumwandlung)
- Ein fahrradfreundliches Klima in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit ist die Basis für mehr Radverkehr und zeigt die Wertschätzung des Verkehrsmittels Fahrrad
- Eine aktive Kampagnenarbeit zur Steigerung der Sicherheit ist erforderlich

## Abbildung 4 Karte Fahrradparken, Service & Öffentlichkeitsarbeit



Quelle: Planersocietät

# Zusammenfassung und Verabschiedung

---

## *Zusammenfassung*

Die Beiträge an den Thementischen werden von den Gruppenmoderator\*innen anschließend kurz im Plenum vorgestellt und von Herrn Pickert zusammengefasst. Alle am Abend diskutierten Maßnahmen werden in der Nachbereitung in der angehängten Maßnahmentabelle gegliedert und zusammengefasst und zur Verfügung gestellt. Weitere im Voraus oder Nachgang eingegangene Maßnahmen und Ideen sind dieser Dokumentation angehängt.

Herr Pickert bedankt sich bei allen Beteiligten für das große Engagement und gibt an Herrn Vöcks ab für das Schlusswort und einen kurzen Ausblick.

## *Rückfragen/Anmerkungen aus dem Plenum*

- Weiteres Vorgehen?
- Werbung für einen Vorschlag zur weitgehenden Verkehrsberuhigung der Innenstadt

# Verabschiedung

---

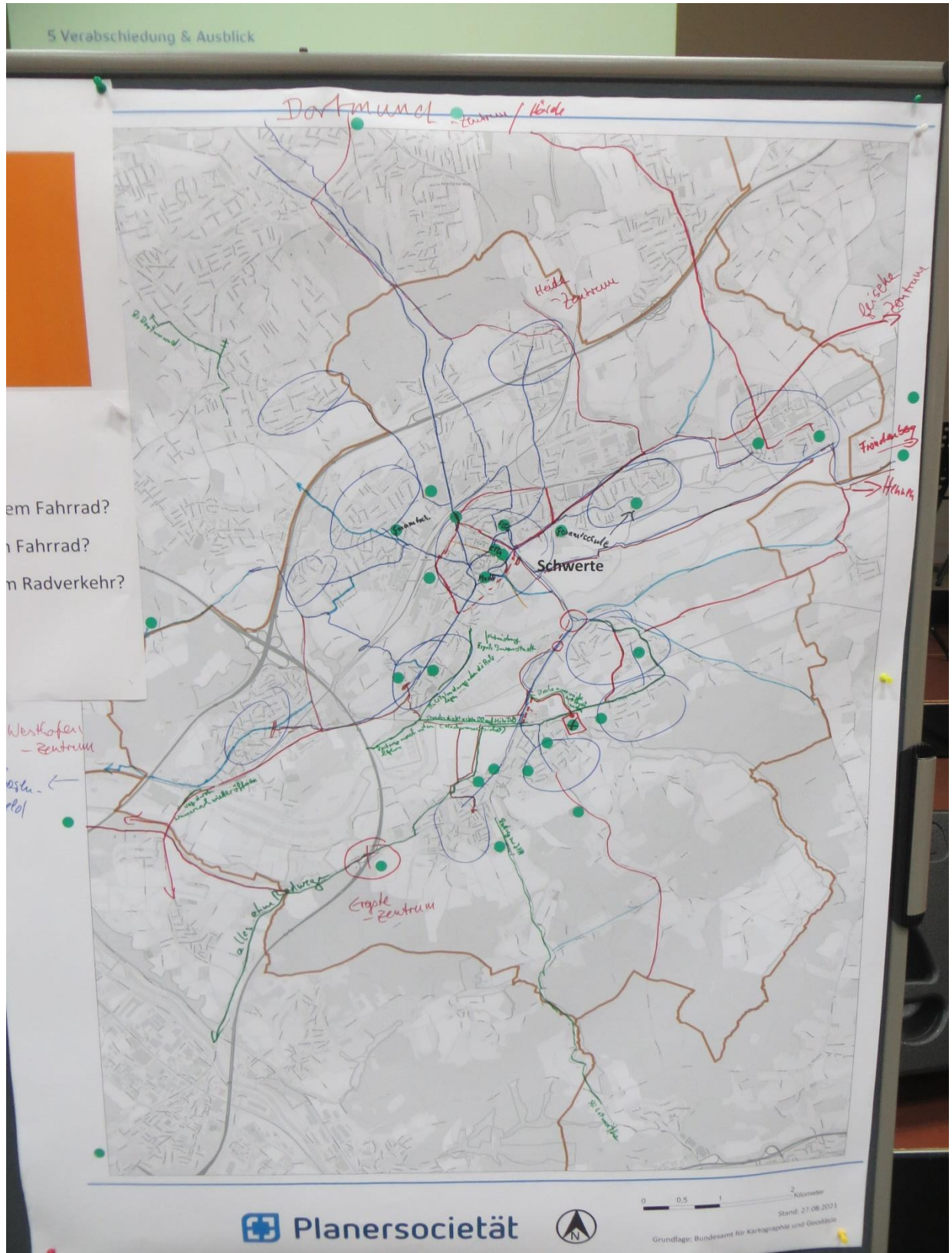
Der technische Dezernent Herr Vöcks fasst die Eindrücke aus seiner Sicht zusammen und bedankt sich in seinen Schlussworten für die zahlreichen konstruktiven Anregungen aus der Bürgerschaft und das herausragende Engagement. Er weist auf die bestätigte Zielsetzung des Mobilitätskonzepts 2025 der Stadt Schwerte hin und gibt einen Ausblick für das weitere Vorgehen. Dabei wird die geplante Ausschreibung eines Radverkehrskonzeptes skizziert sowie die darin enthaltenen konkreten Maßnahmen und der erweiterte Umsetzungshorizont.

Abschließend verweist Herr Vöcks auf die Mail-Adresse von Frau Jahnke für weitere Anmerkungen und Fragen (siehe unten).

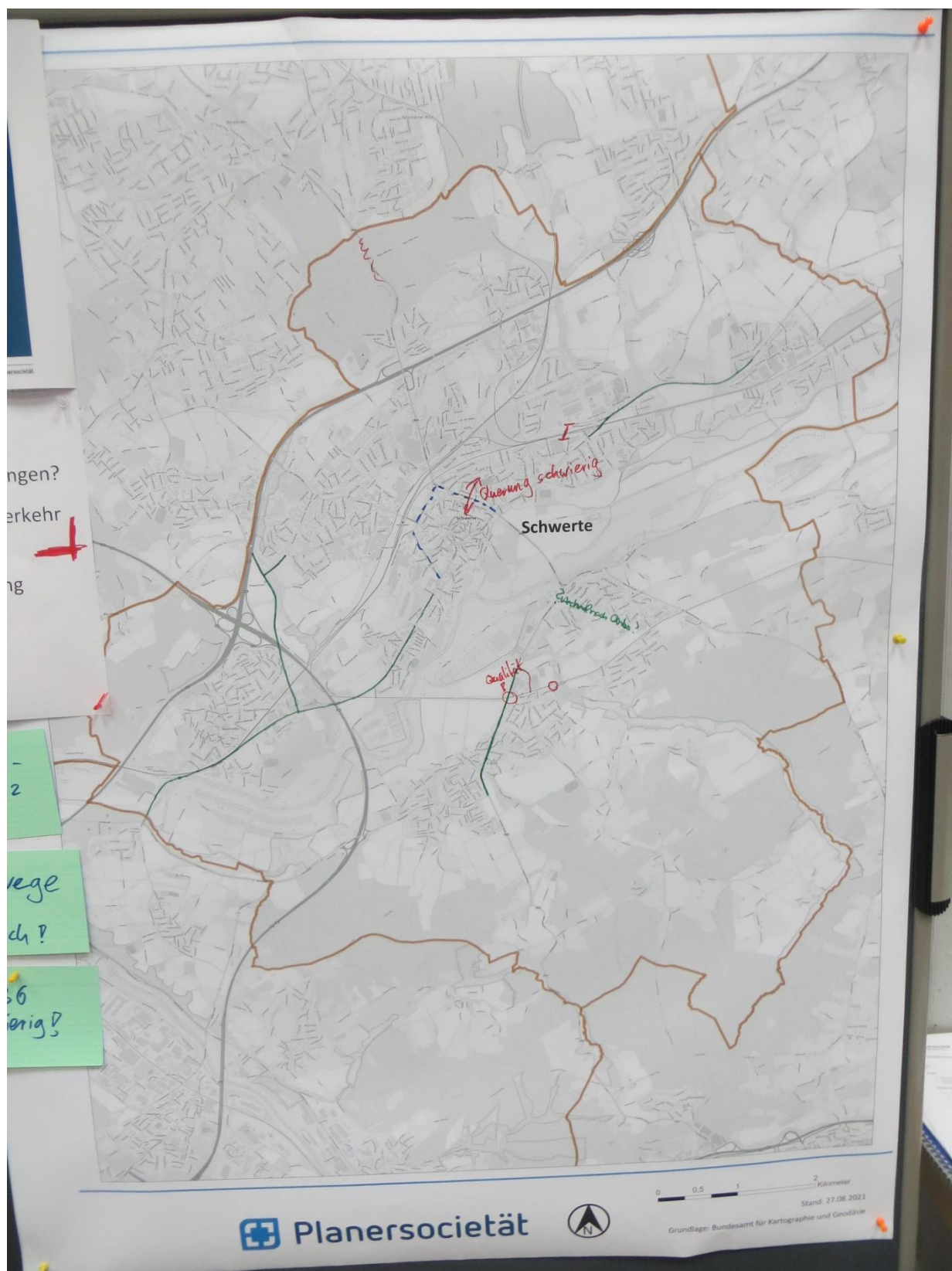


# Anhang |

Karte zu den Netzvorschlägen



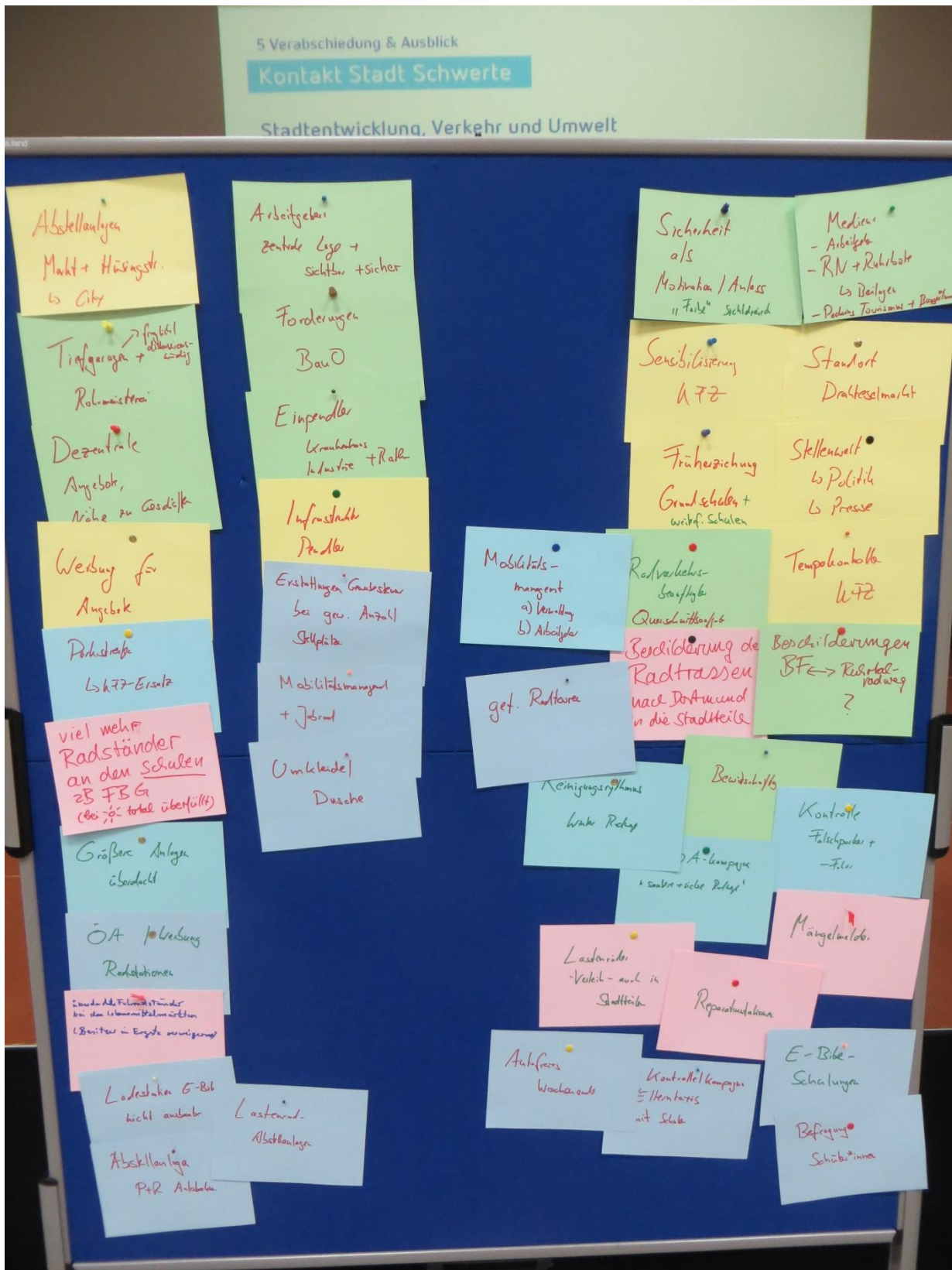
Karte Infrastrukturdiskussion



**Karte Infrastrukturdiskussion**



Stellwand Vorschläge für Fahrradparken, Service & Kommunikation



*Karte Herkunft der Teilnehmenden*



# Ergänzungen vor/nach der Veranstaltung

---

30. August 2021 (per Mail)

Folgende Punkte könnten vielleicht mit kleinem Aufwand verbessert werden.

- 1. Kreuzung Ruhrbrücke, kleine Ampel über die Rechtsabbiegespur von Schwerte kommend.**  
Viele Autofahrer nehmen das Rotzeichen nicht wahr und fahren bei rot einfach drüber, evtl. weil nur zwei Lichtzeichen angezeigt werden.  
Außerdem bekommen dort Autofahrer rot, man fährt als Radfahrer an, da grün erwartet wird und plötzlich erhalten die Autofahrer wieder grün, da die Fahrspur aus Schwerte kommend grün erhält.  
Beide Punkte sind keine Seltenheit und führen zu gefährlichen Situationen. Da auch viele kleinere Radler den Bereich nutzen, wäre eine Änderung der Situation sehr hilfreich.
- 2. Zugewucherte Radwege**  
Zum Beispiel Radweg zwischen Ruhrbrücke und Ostentor ist jedes Jahr bis auf die Hälfte mit Brombeeren zugewachsen. Werden diese zurückgeschnitten bleiben Äste mit Dornen auf dem Weg zurück. Keine Kritik an das Team vom -70-, da fehlt einfach Personal.
- 3. Ampeln mit Anforderungsknopf**  
Viele Ampeln bekommen automatisch grün, wenn die Ampelschaltung es zulässt, ohne dass Knöpfe zur Anforderung gedrückt werden müssen, z. B. Ruhrbrücke, Ostentor. Andere hingegen bleiben rot, somit wird ein schnelles Vorankommen auf dem Radweg verhindert, z. B. Robert-Koch-Platz, Holzender Weg.

29. August 2021 (per Mail)

### B 236 Villigst und Ergste

- Tempoverringerung und Hinweise vor der Zufahrt zum Wasserwerk und Pferdehof auf zum Radweg querende Radler, die aus Ri Ergste kommen
- ab Bahnhof Ergste neben und auf der Höhe der Bahnlinie Radweg bis zur Fahrradbrücke über die Ruhr neu schaffen ( ermöglicht Fahrten auch bei Hochwasser und entzerrt die Kreuzung Bürenbrucher Weg / B 236)
- Durchfahrt B 236 - Beckhausweg über Gut Beckhausen wieder öffnen (alternativ Radweg neben Elsebach bis zur B 236 schaffen)
- Ab Hausnummer 34 Ri Ergste ist der Seitenstreifen nur für Fußgänger, nicht für Radler freigegeben
- Fahrradmarkierung Bürenbrucher Weg (vor der Ampel) muss nachgebessert werden, damit Autofahrer sie erkennen können – wird inzwischen häufig ignoriert
- fehlende Radwege in Ergste – daher Tempo 30 und Hinweis auf Radler auf der Straße
- Überholverbot im bebauten Bereich erlassen
- eingangsnah überdachte Fahrradständer bei Rewe/ Kaufpark und Edeka;
- Radweg fehlt im weiteren Verlauf bis Letmathe, insbesondere bis zur Haltestelle Gillstraße (Besucher- und Bedienstetengefährdung) – bei neuem Baugebiet unterhalb JVA einplanen kombinierten Fuß-/Radweg einplanen
- an der Ein/Ausfahrt zur JVA große Gefahr für ausfahrende Radler durch überholende oft übermäßig beschleunigende Motorradraser aus Richtung Schwerte – Temporeduzierung auf 50 statt 100 in diesem Bereich

**Am Winkelstück** zwischen Bürenbrucher Weg und Am Elsebad gefährliche Fahrbahnverengungen bei gleichzeitig passierenden PKW – daher Fahrstreifen für Radler in der Verengung einrichten (so wie vor dem FBG)

**Elsetalstr.** zwischen Winkelstück und Grundschule zur Fahrradstr. machen, weil Bürgersteig mit Kindern, Kinderwagen und Hunden und engen Kurven für Räder in beiden Richtungen zu unübersichtlich

**Lohbachstr./Ostberger Str.** unter der Eisenbahnbrücke Radverbot auf Straße aufheben für Radler aus Ri Schützenstr., die hinter der Unterführung sofort rechts abbiegen wollen in die Straße Am Quickspring (lebensfremd, für 20 Meter zweimal umständlich die Straße zu queren)

**Schwerte Innenstadt** (Straßen zwischen Beckestr., Karl-Gerhard-Str., B 236 einschl. Ostenstr., Hagener Str. als Fahrradstraßen ausweisen (Straßen sind zu eng für Radwege und zum Überholen und Fußgängerzone ist tagsüber tabu);

Zwischen **Reich des Wassers und Altem Rathaus** Radverkehr bergauf freigeben

### Ruhrtalradweg

- unterhalb der Schrebergärten am Wandhofener Sportplatz auf dem vorherigen Niveau (ca. 1 Meter oberhalb des Flusses bis Eisenbahnbrücke und von dort am Rand der Ruhrauen bis zum

Gut Wandhofen (dafür Zaun des Wasserwerks auf die Südseite des werkseigenen Wegs verlegen), um Steigungen zu vermeiden, die Kinder und Ungeübte teilweise überfordern und Fußgänger-/Radverkehr zu entzerren;

- zwischen Wasserwerk Westhofen und Tunnel unter Hagener Str. alte Gleis-trasse zu Radweg umbauen, um Verkehre zu entzerren.
- Fuß-und Radweg durch das Westhofener Wasserwerk wieder öffnen (wie vor ca. 30 Jahren, um Rundfahrt bzw. -Wanderung durch die Ruhrwiesen ohne die sehr befahrene Hagener Str. zu ermöglichen.

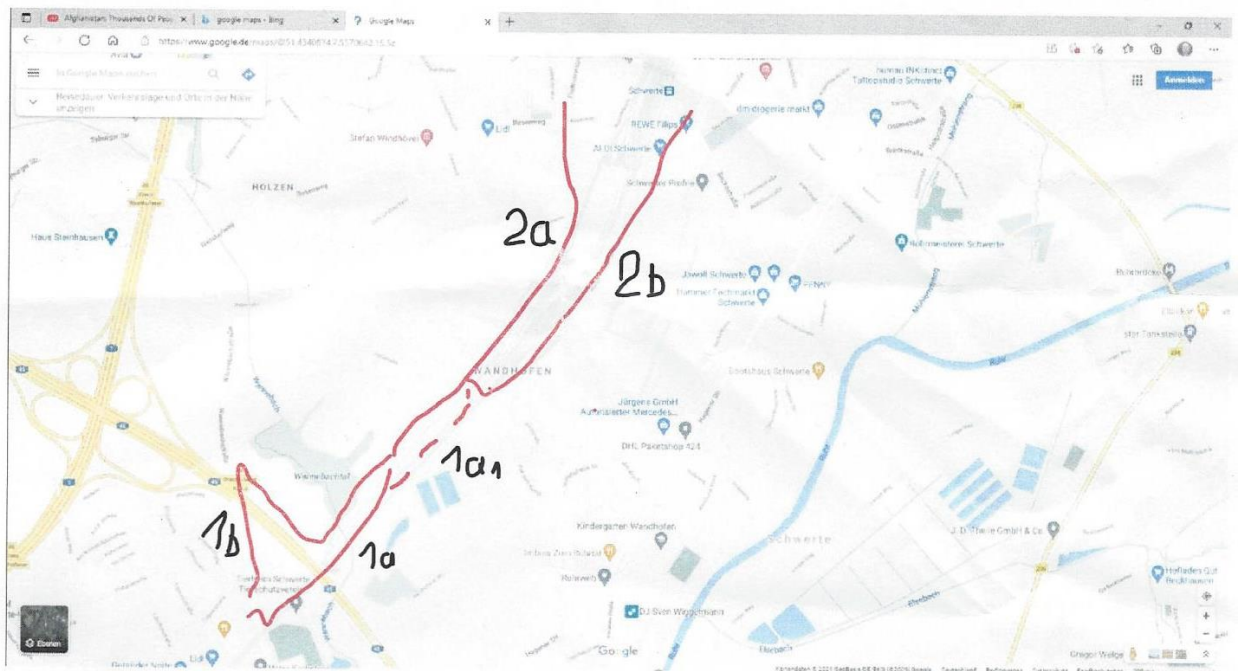
**Verleihstationen** für Lastenräder in Ergste, Villigst, Westhofen, Holzen und Geisecke einrichten

**Wohnstraßen zu Spielstraßen** umwidmen, damit Kinder dort Fahrradfahren lernen können.



27. August 2021 (vor Ort)

## Radweg Westhofen – Wandhofen – Schwerte Bahnhof



Alternativstrecken:

- 1a: Überquerung Wannebachstraße über die Eisenbahnbrücke, Schienen folgend bis zum vorhandenen Wanderweg
- 1a1: Erst bei geteerten Weg Bahnlinie verlassen
- 1b: Wannebachstraße Richtung Holzen, hinter der Autobahnbrücke vorhandenen Weg benutzen
- 2a: Nördlich der Bahntrasse als Anbindung an den Ostendamm
- 2b: Über die Eisenbahn Richtung Wandhofen, dann Pettenhahnweg und Anbindung an Margot Röttger Rath Straße und Wandhofener Bruch Gewerbegebiet.

27. August 2021 (vor Ort)

### Fahrradkonferenz

- Fahrradweg Hörder Str ab Robert Koch Platz in Richtung Villigst bis Ostentor  
 → der Bürgersteig kann problemlos befahren werden, ist auch für Fahrräder zugelassen  
 → es sollte eine deutlich bessere Markierung/Abtrennung auf dem Gehweg eingerichtet werden, er ist breit genug
- Fahrradweg Ostentor Richtung Villigst → ok, aber Pflanzbewuchs teilweise stark
- Fahrradweg Freischütz Richtung Innenstadt:  
 Ist über Klusenweg statt Hörder Str. möglich, a b e r der Klusenweg ist sehr holprig!
- Notwendiger Fahrradweg Hagener Str. aus Innenstadt Richtung Wandhofen bis zur Tankstelle  
 → Richtung Innenstadt gut!  
 → stadtauswärts fehlend  
 Der Streifen, der vom Fahrradfahrer benutzt werden muss, ist sehr beschädigt, zudem muss zu den parkenden Autos Abstand gehalten werden, da jederzeit Autotüren geöffnet werden könnten. Von Autofahrern kann man bei Gegenverkehr nicht überholt werden!  
Vorschlag: Auf dem Bürgersteig stadtauswärts eine Fahrradspur einrichten. Das Parken auf dem Bürgersteig muss dann natürlich untersagt werden.  
 Auf der Hagener Str. ist in diesem Bereich dann nur noch einseitig Parken möglich; die Parkmöglichkeit sollten zur maximalen Ausnutzung bis zum Autohaus rechts, danach eher links erfolgen (Ausfahrten, Bushaltestelle)  
 Ab dem Kreisel Wandhofen kann stadtauswärts ein Fahrradstreifen auf der Standspur eingezeichnet werden
- Vorfahrt für Fahrradfahrer am Wandhofener Kreisel ermöglichen und durch Zebrastreifen kennzeichnen, da z.B. beim LINKS ABBIEGEN stadtauswärts in die Siedlung (MÜSLIVIERTEL) 4 x angehalten und Vorfahrt beachtet werden müsse durch die Fahrradfahrer
- Generell: Wenn Fahrbahnen wegen Leitungsverlegungen aufgerissen und danach wieder geschlossen wurden, ist die Qualität nach kurzer Zeit sehr schlecht. Als Fahrradfahrer holpert man hier ständig über Nähte, die teilweise auch aufgerissen sind  
 Bsp: Hagener Str. Bereich Polizei Richtung Innenstadt an der Abbiegespur Hagener Str. Richtung City

## 25. August 2021 (per Mail)

- schlechter Zustand des Radweges in der Bahnstufunterführung
- schlechte Unterscheidung Rad- /Fußweg zwischen Kuhbar und Bahnstufunterführung
- fehlende Verbindungen von Schwerte-Ort nach Wandhofen/Westhofen - hier kann man zwar den Seitenstreifen befahren, aber teils hört dieser plötzlich auf (Bahnüberführung vor Autobahnbrücke) oder man fühlt sich einfach nicht so sicher bei dem Verkehr. Vielleicht ist mit kleinen Mitteln hier eine Verbesserung möglich (farbige Kennzeichnung auf der Straße oder ähnliches)
- Von Westhofen in Richtung Wandhofen kommend ist der Gehweg zwar für Radfahrer gleichermaßen wie für Fußgänger nutzbar und daher kann man dort sicher fahren. Allerdings ist die Qualität des Fußweges für Radler so schlecht, dass es nur allzu verständlich ist, dass die Radler auf die schöne glatte Fahrbahn ausweichen - zumal da auch keine Radwegbenutzungspflicht ist
- Vom Rosenweg/Westhellweg über die Wannebachstraße in Richtung Westhofen: hier gibt es einen Seitenstreifen, den man problemlos befahren kann. Allerdings wird der z. B. nach Stürmen oder sowas nicht gereinigt und man holpert über Stock und Stein - also muss man wieder auf die Straße ausweichen. Auch hier wäre eventuell mit kleinen Mitteln eine Verbesserung möglich, so dass man sich noch sicherer fühlt (farbige Kennzeichnung oder offizielle Ausweisung als Radweg)
- Vom Rosenweg/Westhellweg über die Wannebachstraße in Richtung Dortmund Holzen: hier hört der Seitenstreifen plötzlich auf und man fährt entweder - holper, holper - über einen Trampelpfad oder muss auf die Straße ausweichen, da gilt Tempo 70...
- Vom Rosenweg/Westhellweg bis Wannebachstraße: hier gibt es auch einen Seitenstreifen, aber holprig ist der, und gereinigt wird er nicht - da kommt man als Radler oft schlecht drüber
- Kuhstraße in der Innenstadt: die ist für Radler gegen die Einbahnstraßenrichtung freigegeben, aber das ist für Autofahrer nicht ersichtlich, ich hatte schon ein paar komische Situationen - vielleicht auch hier mit kleinen Mitteln eine Kennzeichnung möglich?
- Der Weg vom Klusenweg hinter der Autobahn bis Richtung Gewerbegebiet Holzen ist wunderschön, aber eine einzige Buckelpiste und gerade, wenn die Bäume Schatten werfen, wirklich sehr gefährlich zu befahren, weil man die Löcher nicht erkennt
- Thema Schulweg Hörder Straße runter bis zum RTG/FBG: zwar Gehweg, aber auch schlechte Qualität, zumindest müssen die Schüler nicht auf der Straße fahren
- Die Frage ist grundsätzlich auch: "Wie bekommt man einfach mehr Leute rauf auf's Radl?" Gibt es Anregungen? Sondervergünstigungen oder Aktionen? Z. B. wer mit dem Fahrrad fährt, bekommt ein Brötchen beim Bäcker gratis oder sowas.
- Mal andiskutieren: autofreie Sonntage im Bereich der Innenstadt oder in bestimmten Bereichen.
- Oder Anregungen, sein Fahrrad wieder flott machen zu lassen. Denn einige Räder stehen bestimmt ungenutzt in Kellern und Garagen und würden vielleicht eher benutzt, wenn sie fahrtüchtig wären.

- Warum werden eigentlich beim Neubau von Straßen die Radler nicht mit eingeplant?
- Warum werden immer nur Straßen für Autos gebaut, aber keine Straßen für Radler?

Grundsätzlich ist zu sagen, dass in Schwerte als Kleinstadt eigentlich alles mit dem Rad möglich ist, da die Entfernungen nicht weit sind. Allerdings trauen sich manche nicht aufs Rad, weil sie zu viel Angst auf der Straße haben.



## Stadt Schwerte

Stadt Schwerte  
Verena Janke  
Rathausstraße. 31  
58239 Schwerte

[Verena.Janke@stadt-schwerte.de](mailto:Verena.Janke@stadt-schwerte.de)



## Gutachterliche Betreuung

Planersocietät  
- Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation -  
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft  
Johannes Pickert,  
Gutenbergstraße 34, 44139 Dortmund